

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
23 (1897)**

81 (7.4.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1066753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1066753)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpuzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 81.

Mittwoch, den 7. April 1897.

23. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. April. Der Kaiser hörte heute den Vortrag des Geh. Kabinettsrathes Dr. von Lucanus und nahm dann die Marinevorfrage entgegen.

Berlin, 5. April. Der „Reichsanz.“ veröffentlicht die Beileidung des Großkreuzes des bayerischen Ludwigordens und des italienischen Annunziaten-Ordens an den Reichskanzler Fürst von Hohenlohe und des Großkreuzes der württembergischen Krone und des Großkreuzes des bayerischen Sonnen- und Löwenordens in Brillanten an den Staatssekretär Fürst v. Marschall.

Berlin, 5. April. Der Zustand des Staatssekretärs Dr. v. Stephan ist nach der Operation, welcher er sich am Sonnabend hat unterziehen müssen, leider ein sehr bedenklicher. Es droht dem Leben d. s. Patienten infolge der Abnahme der Kräfte ernste Gefahr. Als ein Trost muß unter diesen Umständen die Wahrnehmung gelten, daß der Kranke keine Schmerzen leidet. Er liegt im Schlaf oder Halbschlummer und hat kein Bewußtsein von seinem Zustande. Das heute Nachmittag 3 Uhr ausgegebene Bulletin der behandelnden Ärzte unter Führung des Geheimen Rathes Professor v. Bergmann lautet: „Die Kräfte sind noch immer schwach. Viel Schlaf. Keine Schmerzen.“ Am Krankenbett des Gatten weilt Frau v. Stephan, welche die Pflege selbst übernommen hat. Der Kaiser ließ sich wiederholt Berichte erstatten; die Ministerkollegen, die Hofstaaten und viele Mitglieder der Gesellschaft kommen persönlich, um Erkundigungen einzuziehen. Auch das Publikum nimmt regen Antheil an dem Schicksal des Patienten. Die im Erdgeschloß des Reichspostamts ausliegende, zum Einzeichnen für die Besucher bestimmte Liste ist mit zahlreichen Unterschriften bedeckt.

Das Wollische Telegraphenbureau hat wieder einmal gefunkt. Es hatte berichtet, der Kaiser habe den Fürsten Bischoff am 1. April zum Geburtsfest beglückwünscht. Nach den Mittheilungen der „Leipziger Neuest. Nachr.“ ist jedoch weder am 1. April ein Glückwunsch, noch am 22. März ein Gedächtnis nach Friedrichsruh gelangt.

Braunschweig, 5. April. Der Prinzregent wird sich am 20. April zu längerem Aufenthalt nach Kissingen (Villa Diana) begeben. Die Prinzessin Albrecht wird dem Prinzen Anfang Mai dorthin folgen.

Ausland.

Wien, 5. April. Die gestern gemeldete Ablehnung der Demission des Kabinetts seitens des Kaisers findet offizielle Bestätigung. Das Ministerium Wadeni bleibt unverändert im Amte.

Brüssel, 5. April. Sämtliche Direktoren und Verwaltungsräte des Bergwerks Kemappes sind wegen Veruntreuung zweier Millionen verhaftet worden.

Lissabon, 5. April. Die Gerüchte von einer Veräußerung oder Abtretung von Lourenço Marques werden von befugter Seite und in bestimmtester Form für unbegründet erklärt.

Der Aufstand auf Kreta.

Ranea, 2. April. Heute Vormittag beschossen die Aufständischen, welche in beträchtlicher Zahl auf den Höhen aufgestellt genommen hatten, das Fort Butsunaria. Kapitän Berignon gab Befehl, gegen dieselben Geschützfeuer zu eröffnen. Nach dem achten Schusse zogen die Aufständischen sich zurück. Morgen Vormittag treffen die türkischen Gefangenen aus dem Lager des Obersten Vassos in Ranea ein. Drei bei Akrotiri in Gefangenschaft gerathene Griechen sind freigelassen worden.

Ranea, 5. April. Die Admirale erließen eine Proklamation, in welcher die Muselmänner aufgefordert werden, die Waffen niederzulegen. Andernfalls wird ihnen Erschießung angedroht.

Athen, 4. April. Nach Meldungen aus Kreta haben die Schiffe der Großmächte die Fischerboote zum größten Theil vernichtet. Die internationalen Truppen-Detachements drängen in's Innere Kretas vor und nehmen dort eine Requisition der Lebensmittel vor. Die Bevölkerung ist auf's Heuße erregt. Die Blätter erklären, dieses Vorgehen der Großmächte dränge Griechenland unbedingt zur Kriegserklärung.

Athen, 5. April. Ein bestimmt auftretendes Gerücht sagt, in dem gestrigen Ministerrath, welcher unter Vorstz des Königs stattfand, sei die Kriegserklärung an die Türkei beschlossen, und diesbezügliche Befehle seien an die Armee bereits abgegangen.

Triest, 5. April. Der „Mattino“ meldet aus Athen, nach dortigen Depeschen aus Ranea hätten bei den gestrigen Gefechten die Italiener und Oesterreicher eingegriffen. Von den Oesterreichern seien sieben verwundet und vier todt, darunter ein Oberleutnant. Eine offizielle Bestätigung steht noch aus.

Rom, 4. April. Wie die „Agenzia Stefani“ aus Suba meldet, hätten die Mächte die Flottenbefehlshaber angewiesen, die friedliche Blockade Athens zu beginnen. Die Admirale erwägen zur Zeit die bezüglichen Modalitäten.

Odessa, 4. April. Der Dampfer der freiwilligen Flotte „Cherion“, welcher in Sebastopol eine Feldbatterie an Bord nahm, hat hier ein Bataillon des 56. Schitomir'schen Regiments in Stärke von 657 Mann und 15 Offizieren nebst 20 Pferden aufgenommen und ist nach Kreta in See gegangen.

London, 5. April. Dem „Neuer'schen Bureau“ wird aus Corfu gemeldet, daß drei deutsche Korrespondenten wegen Kritik der Politik der griechischen Regierung aus Griechenland ausgewiesen seien.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 6. April. Urlaub haben angetreten: Marine-Pfarrer Winter nach Burg bei Magdeburg, Kapit.-Lieut. Graf von Platen zu Hallermund auf 45 Tage nach der Schweiz.

— Korb.-Kapt. Janke ist nach Abgabe des Kommandos S. M. S. „Möwe“ in der Helgoland eingetroffen. Lieut. z. S. Kalm hat sich nach Beendigung des Torpedo-Kurses an Bord S. M. S. „Stein“ eingeschifft.

— Ass.-Arzt I. Kl. Klamroth ist auf 30 Tage nach Neustettin beurlaubt. Unt.-Lieut. z. S. von Goerichen bis zum 11. d. M. nach Kiel. Der Ober-Verstärker Kapit. z. S. v. Schudmann (Hugo) ist vom Urlaub zurückgekehrt.

— Ass.-Arzt I. Kl. Dr. Piemann ist nach Beendigung seines Kommandos zum hygienischen Institut auf 6 Monate zu Studienzwecken nach Italien beurlaubt.

— Poststation für S. M. S. „Hieten“ ist vom 6. bis 13. d. M. Helgoland, vom 14. bis 15. d. M. Geestemünde.

— Kiel, 5. April. Zur Ausbildung von Schnellablatenonschülern der Torpedobothschaften sind am 5. April cr. in Dienst gestellt worden: in Kiel S. M. Tpt. S 37, Kommandant Kapit.-Lieut. Bad in Wilhelmshaven, S. M. Tpt. S 22, Kdt. Ltp.-Ob.-Steuermann Grebe. Die Ausbildung findet in Kiel statt und wird bis Ende September dauern. Am 12. April cr. wird die Torpedobothschiffstille zusammengetreten. Chef der Tpt.-Flottille wird Korb.-Kapt. Boshmann. Zur Flottille treten von Wilhelmshaven S. M. Tpt. D 9, Kapit.-Lieut. Veringhaus, mit 6 Booten der Serie S 74-S 81, von Kiel S. M. Tpt. D 3, Kapit.-Lieut. Schäfer (Erwin) mit 6 Booten der Serie S 24-S 31. — S. M. S. „Blücher“ verfehrt am 6. April cr. in der Strander Bucht einen scharfen Torpedo.

— Kiel, 5. April. Nach dem an den Reichstag gelangten Nachtragsetat sollen die Kosten der Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. an der Einmündung des Kaiser Wilhelmkanals in den Kieler Hafen aus dem Fonds des ersten Nachtragsetats für 1895/96 „zur Eröffnung des Nord-Östsee-Kanals“ bestritten werden. Durch jenen Nachtragsetat war für die Eröffnung des Nord-Östsee-Kanals ein Betrag von 1 700 000 Mk. ausgesetzt. Hiervon sind 1 561 262,37 Mk. zur Verwendung gelangt, so daß ein Restbetrag von 138 737,73 Mk. verfügbar bleibt. Es besteht der Wunsch, die erpante Summe zur Errichtung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. zu verwenden, zu welchem bei der feierlichen Eröffnung des Kanals auf dem Festplatze bei Holtenau der Grundstein gelegt wurde. Ueber die Art und Gestaltung des Denkmals liegen endgültige Pläne noch nicht vor. Es besteht jedoch die Absicht, die Einrichtungen so zu treffen, daß die Kosten aus der vorgedachten Ersparnis gedeckt werden können.

— Berlin, 5. April. Durch A. R. D. vom 5. April sind die Korvetten-Kapitäne du Bois, Stiege und Adolf Thiele zu Kapts. z. S., Korb.-Kapt. Walmann an Stelle des Korvetten-Kapts. Krieg zum Kommandanten des Kreuzers „Falk“ und der Kapts. z. S. D. Hellhoff zum Präses der Schiffsbesichtigungskommission der Ostsee ernannt worden. (H. C.)

— Berlin, 5. April. Der Maschinen-Ingenieur H. Semer ist von Bord S. M. Schulschiff „Moltke“ ab und als leitender Ingenieur für S. M. Kreuzer „Prinzeß Wilhelm“ kommandirt. An Stelle des Unt.-Lieut. z. S. Werfus ist der Unt.-Lieut. z. S. Schrader an Bord des Kreuzers „Gefion“ kommandirt.

— Stettin, 5. April. Auf der Werft der Aktien-Gesellschaft „Vulkan“ zu Breslau findet am 14. April der Stapellauf des Kreuzers 2. Klasse „K“ statt. „K“ ist ein Schwesterschiff des am 29. März in Bremen vom Stapel gelaufenen Kreuzers „Victoria Louise“.

Lokales.

§ Wilhelmshaven, 6. April. Sek.-Lieut. Sommer, vom Eisenbahn-Regiment Nr. 2 ist mit Urlaub bis zum 26. d. Mts. hier eingetroffen.

§ Wilhelmshaven, 6. April. S. M. S. „Siegfried“ traf gestern Mittag auf hiesiger Rhede ein und ging Nachmittags zur Vornahme von Schießübungen in See. — S. M. S. „Friedhof“ ankerte gestern Mittag auf Rhede und ist heute Morgen wieder seewärts gedampft.

§ Wilhelmshaven, 6. April. S. M. Schulschiff „Charlotta“, welches demnachst an Stelle S. M. S. „Stoich“ in Dienst kommt, ist bereits voll aufgetakelt, der Indienststellungstag jedoch noch nicht festgesetzt worden.

§ Wilhelmshaven, 6. April. S. M. S. „Aegir“ hat Befehl erhalten, in Kiel außer Dienst zu stellen, da die Probefahrt beendet ist.

§ Wilhelmshaven, 6. April. S. M. Vermessungsfahrzeug „Albatros“, Kommandant Korb.-Kapt. Wilde ging heute Morgen zur Vornahme der vorgeschriebenen Probefahrt in See.

§ Wilhelmshaven, 6. April. Das Fahrzeug zum Schutze der Nordsee-Fischeret, S. M. Aviso „Zieten“, Kommandant Kapit.-Lieut. Reizke ist heute Vormittag zur Vornahme von Kreuzfahrten in See gegangen.

§ Wilhelmshaven, 6. April. Gestern Morgen mit Flaggenparade ist S. M. Torpedoboot „S 22“ in Dienst gestellt. Daselbe ging heute Morgen 8 Uhr nach Kiel in See. — Torpedoboot-Divisionsboot „D 9“ ging heute Morgen 9 Uhr in See.

Wilhelmshaven, 6. April. Auf dem Lloyd-Dampfer „Oldenburg“, welcher im neuen Hafen an der Königstraße festgemacht hat, herrscht emsige Thätigkeit. Morgen werden die Mannschaften überwiesen. Die Mannschaften der Ostsee-Station treffen Morgen Nachmittag mittels Sonderzuges hier ein. Der Abfuhrtransport für die Schiffe nach Ostasien setzt sich wie folgt zusammen: Für S. M. S. „Kaiser“ ca. 3/4 der Besatzung von der Ostsee-Station, ein Theil des Stabes der Kreuzerdivision (Nordsee-Station), für S. M. S. „Prinzeß Wilhelm“ (Nordsee-Station); ungefähr 2/3 der Besatzung für S. M. S. „Arcona“, „Jrene“, „Cormoran“ einzelne Offiziere und Mannschaften von beiden Stationen. Die Gesamtstärke des Transports auf der Ausreise beträgt ungefähr 15 Offiziere und 780 Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, auf der Heimreise 17 Offiziere,

760 Deckoffiziere, Unteroffiziere und Mannschaften. Auf der Ausreise befinden sich beim Transport für S. M. S. „Kaiser“ Korb.-Kapt. Bustraw (zugleich Transportführer) Lieutenant z. S. Keitner, Unt.-Lieut. z. S. Noehr, Prinz zu Hienburg-Büdingen, Prem.-Lieut. Fehr. v. Steinacker, Ass.-Arzt 2. Kl. Hagenah; für S. M. S. „Prinzeß Wilhelm“ Unt.-Lieut. z. S. v. Rosenstiel, Stabsarzt Ruszkowski, Unterarzt Dr. Fontane, Majch-Jng. Tag, Mar.-Zahlm. Weiser; für S. M. S. „Jrene“ Unt.-Lieut. z. S. Geidies, Stabsarzt Dr. von Schab, für S. M. S. „Arcona“ Lieutenant z. S. Kutschker, Unter-Lieutenants zur See Kurz, Fzmer; für S. M. S. „Cormoran“ Unter-Lieutenant zur See Hoffmann (Georg), Ass.-Arzt 1. Klasse Dr. Brachmann. Auf der Heimreise: Von S. M. S. „Kaiser“: Lieut. z. S. Cberius, Prem.-Lieut. Fabricius, Ass.-Arzt 2. Kl. Hansen; von S. M. S. „Prinzeß Wilhelm“: Kapt.-Lieut. z. S. v. Hamer, Lieut. zur See Engelhard (Paul), Stabsarzt Dr. Erdmann, Ass.-Arzt 1. Kl. Gimler, Majch.-Jng. Dolega, Mar.-Zahlm. Niedermeyer; von S. M. S. „Jrene“: Kapt.-Lieut. Boerner (Transportführer), Lieut. z. S. Emers, Stabsarzt Dr. Wilm; von S. M. S. „Arcona“: Lieut. z. S. Mahrenholz, Schulze (Friedrich), Haun; von S. M. S. „Cormoran“: Lieut. z. S. v. Hornhardt, Stabsarzt Dr. Gudden.

§ Wilhelmshaven, 6. April. Am Mittwoch, den 7. d. M., Abends 8 Uhr findet zu Ehren der nach Ostasien gehenden Offiziere u. ein Bierabend im Kasino statt.

Wilhelmshaven, 6. April. Die Abreise des diesjährigen Abfuhrtransportes für die Kreuzer „Bussard“ und „Falk“ wird mit dem am 5. Mai von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer „Stuttgart“ des Norddeutschen Lloyd, die Heimreise mit dem am 17. Juli d. Js. von Sydneij abgehenden fahplanmäßigen Lloyd-Dampfer erfolgen.

Wilhelmshaven, 6. April. Der Stapellauf des Kreuzers 1. Klasse „Ersatz Leipzig“, der seit 1. April 1896 auf der Kaiserl. Werft zu Kiel im Bau sich befindet, wird gutem Vernehmen nach im August erfolgen.

§ Wilhelmshaven, 6. April. Auf Schilling Rhede sind 8 Festmachebojen für Torpedobote ausgelegt worden.

Wilhelmshaven, 6. April. Der auf der hiesigen Werft beschäftigte Werftschreiber Kastner ist zum Werftsekretariats-Assistenten, der Werftschreiber Klett zum Werftschreiber ernannt worden.

+ Wilhelmshaven, 6. April. Beim hiesigen Postamt ist mit Beginn des neuen Etatsjahres die Stelle eines Postkassirers geschaffen worden. Es sind verest: die Postassistenten Stiegemeyer und Nieberg von Wilhelmshaven nach Osnabrück und Postassistent Penaat von Hamburg nach Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 6. April. Der Technikerverein Wilhelmshaven beschloß in seiner am 2. d. Mts. abgehaltenen Monatsversammlung von dem Ueberschuß, welcher durch den Vortrag in der „Burg Hohenloher“ am 31. März v. Mts. erzielt wurde, je 25 Mk. an den Vaterländischen Frauenverein und an den hiesigen Wohlthätigkeitsverein abzuführen. Ein weiterer Beitrag wurde der Pensions- und Wittwenkasse des deutschen Technikerverbandes überwiesen.

Wilhelmshaven, 6. April. Ein höchst origineller Vortrag steht uns am nächsten Sonnabend, 10. April, bevor. An diesem Abend wird der sogenannte Naturprediger Gutzzeit im Kaiser'saal einen Vortrag halten über „M: Gefühl mit Mensch und Thier ist die Grundlage der Moral“. Gutzzeit ist ein Original, er erwartet die Heilung aller Schäden, die dem Einzelnen wie der Gesamtheit anhaften, von der Natur. „Die Natur“ lehrt er, „kennt nicht Rang und Titel, sie läßt Alle als Brüder geboren werden! Darum müssen wir uns auch Alle als Brüder fühlen und brüderliche Liebe zu einander haben. Mit dieser brüderlichen Liebe muß und wird das Abstreifen jeglicher Lüge und Gesellschaftsbeugelei, jeder überflüssigen Höflichkeit, jeder Schmeichelei und Scheinunterwürfigkeit, jedes Dünkels und Stolzes kommen. Die Menschen werden sich geben, wie sie sind und schon damit ist viel geholfen. Da die Natur nie einen Fehler frei, muß man ihr auch die Entwicklung jeder Individualität frei überlassen. Unter natürlichen und gefunden Verhältnissen wird Niemand franke (böse oder gemeingefährliche) Eigenschaften annehmen. Bei Entfaltung der freien Individualität schwindet jeder Knechtschaftsdruck, jedes humpfständig machende Gehorchenmüssen, jedes Gängelband.“ Diese Grundideen sind Gutzzeit maßgebend für alle Details des praktischen Lebens, z. B. für die Anredeform (er redet Alle mit dem brüderlichen „Du“ an), für die Erziehung (er will, daß in den Schulen die verschiedene Benennung und Auffassungsfähigkeit der Schüler durchaus berücksichtigt und jedes schablonenmäßige Drillen ferngehalten wird), für die Sittlichkeit (er will jeden natürlichen — d. h. nicht kramphast gesteigerten — Trieb berechtigt und jede falsche Scham beschränkt wissen). Der Kern der Gutzzeit'schen Lehren wird im Allgemeinen weniger beachtet, als einige auffällige äußerliche Einzelheiten, die mit der praktischen Verwerthung seiner Lehren Hand in Hand gehen. Daß er nichts von steifem Vorfremd, lästigen Manchetten, drückenden Stiefeln, peinlich zu bürtendem, vor Eingebückterwerden zu schlingendem Zylinderhut und jedem unsinnigen Luxus wissen will, sondern sich einfach und den hygienischen Anforderungen entsprechend kleidet, daß er alle Leute mit dem liebevolleren „Du“ anredet, daß er sein Haar ungekämmt auf den Nacken und den Bart auf die Brust niederwallen läßt und andere ähnlliche Eigenarten erscheinen den Meisten derart befremdend, daß sie ihn einfach deshalb verspotten. Gutzzeit hat ein sehr bemegtes Leben hinter sich. Der Muth der Wahrheit, die Uner-

Arbeitslosigkeit, mit der er seine Lehren in die Praxis umsetzte, haben ihm besonders in der ersten Zeit seines weltberühmten Wirkens viel Verkümdung, Feindschaft und Verfolgung gewekkt. Gutzzeit war zu Anfang der siebziger Jahre preussischer Lieutenant, nahm aber später seinen Abschied und hielt sich dann einige Jahre in Italien (in Neapel, auf Ischia u. s. w.) auf, wo er ganz seiner Eigenart nachlebte. Er kam dann nach Deutschland zurück und hat in den verschiedensten Städten gelebt und zahlreiche Schriften geschrieben, von denen der „Verbildungsspiegel“ eine der bekanntesten ist.

—o **Loudeich**, 5. April. Gestern fand in der Schule eine Ausstellung der von den Schülerinnen angefertigten Handarbeiten statt.

—o **Seppens**, 6. April. Zum Rechnungsführer der Schule wurde an Stelle des verst. Rechnungsführers Reiners Herr Abels gewählt.

Seppens, 6. April. Anlässlich der Centennarfeier waren in Preußen die Vergütungssteuern für den Tag erlassen worden. Im hiesigen Kreisverein kam die Sache auch zur Sprache und wird auf dem nächsten Bundestag in Bochhorn wohl angeregt werden, ob es sich nicht empfiehlt, beim Ministerium dahin vorstellig zu werden, daß solches auch in Oldenburg bei patriotischen Festen geschehen möge. (S. W.)

+ **Vant**, 6. April. Der Vant-Consumverein beschloß in seiner Generalversammlung, in seiner an der Neuen Wilhelmshavenerstraße belegenen Bäckerei den Dampfbetrieb einzuführen. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf fast 17000 Mk. Der Neubau des eigenen Geschäftsgebäudes auf Loudeich wurde abgenommen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

— **Neustadtgödens**, 5. April. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr haben gestern Abend im Bargesen Gashofe ihre diesjährige Generalversammlung abgehalten. Nach Eröffnung derselben wurde vom Rechnungsführer die Rechnung für das verlossene Vereinsjahr vorgelegt. Die Rechnung weist eine Einnahme von 707 Mk. 41 Pf. und eine Ausgabe von 634 Mk. 98 Pf. nach, mithin beträgt der Kassenbestand 72 Mk. 43 Pf. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt die Kameraden J. Brink als Hauptmann, C. Kruse als Stellvertreter, C. Mund als Zugführer, P. Wolters als Spritzenmeister, R. Onken als Strahlmeister und G. Janßen als Schrift- und Kassenführer. Schließlich wollen wir noch erwähnen, daß unsere seit 11 Jahren bestehende Feuerwehr für Aöshgeräthe zc. reichlich 2000 Mk. verausgabt hat.

— **Oldenburg**, 2. April. Heute Vormittag 10^{1/2} Uhr wurde auf der Station Wälfing der Haltestellen-Aufscher B. von der Maschine des einfahrenden Zuges 3a erfaßt und so schwer verletzt, daß seine Ueberführung in das evangelische Krankenhaus zu Oldenburg mittelst Sonderzuges erfolgen mußte. Hier ist der Verletzte nachmittags 4^{1/2} Uhr verstorben.

— **Stadt- und Butjadingerland**, 2. April. Man sieht an mehreren Stellen Vieh auf der Weide, doch hält die kalte Witterung den Austrieb des Viehs sehr zurück, denn gar leicht wird der durchweichte Boden gänzlich zertreten. Mit dem Graswuchs sieht es günstig aus und nach einigen sonnigen Tagen kann sämmtliches Jungvieh ausgetrieben werden. Ein Futtermangel ist nicht eingetreten und die Preise für Stroh und Heu sind in der letzten Woche gefallen.

— **Helgoland**, 5. April. Vor der Zivilkammer II des Hamburger Landgerichts fand ein Verhandlungstermin statt in der Entscheidungssache, welche ein Helgoländer Grundbesitzer gegen den Reichsfiskus wegen der nach ihrer Meinung durch die militärische Befestigung der Insel herbeigeführten Entwertung ihrer Grundstücke angestrengt haben. Es handelte sich um eine Entscheidung von einer Million Mark, die für 210 Parzellen in

Betracht kommt. Das Gericht beschloß die Anberaumung eines neuen Termins zur Vernehmung weiterer Zeugen.

Vermishtes.

—* **Berlin**, 3. April. Der Student Karl Jüterbock der bei einer Kneiperei den betrunkenen Supernumerar Hein dadurch vergiftet hatte, daß er ihm, um ihn einzuschläfern, Opiumtinktur ins Bier goß, wurde heute verhaftet und wegen fahrlässiger Tödtung dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

—* **Braunschweig**, 3. April. Den „Braunschweiger Neuesten Nachrichten“ zufolge wurden in der Theerproduktionsfabrik von Baese u. Co. drei Arbeiter beim Reinigen von Theerdestillationsblasen durch ausströmende giftige Gase getödtet.

—* **Dresden**, 4. April. Die verwitwete Frau Legationsrath Thekla v. Schober, geborene v. Gumpert, die weitbekannte und allbeliebte Jugendschriftstellerin, ist im Alter von fast 87 Jahren hier gestorben.

—* **Mannheim**, 4. April. Aus dem Odenwald treffen Nachrichten vom heftigen Schneegestöber ein.

—* **Beuthen**, 5. April. Es ist nunmehr festgestellt, daß bei dem neuerlichen Unfall auf der Borstgischen Hedwigwischgrube 25 Personen leicht verletzt wurden. Ein Vordringen in die Grube ist wegen der giftigen Gase unmöglich.

—* **Turin**, 4. April. Im Schnellzuge Paris-Turin fanden Zollbeamte in einem Coupee zweiter Klasse einen elegant gekleideten jungen Mann ermordet. Der einzige Mitreisende wurde verhaftet. Derselbe erklärt, er wisse von nichts, da er geschlafen habe.

—* **Bern**, 3. April. Die Bevölkerung ist in großer Aufregung über die Ermordung eines Postbeamten und die Verhaftung des Bahnpostwagens eines Schnellzuges während der Fahrt. Der Ermordete ist der 30jährige Postkondukteur Heinrich Angst von Wil, Kanton Zürich. Er hatte im Genfer Nacht-Schnellzug, der früh 5 Uhr in Bern eintrifft, um nach kurzem Aufenthalt nach Zürich und Romanshorn weiterzufahren, den Dienst im zweiten Postwaggon zu besorgen und befand sich allein im Wagen. — Nach einer Privatdepesche aus Bern ist der Mörder des Postkonduktors Angst der frühere Postangestellte Huber aus Nestenbach-Zürich. Er ist geständig.

Eingesandt.

(Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Wilhelmshaven, 5. April. Hiermit möchte ich Sie um Ihre Hilfe bitten in einer Sache, welche unsere kaufmännischen Kreise sehr nahe berührt. Dieselben werden gewiß recht erfreut darüber sein, daß die längst herbei gewünschte Schienenverbindung zwischen dem Bahnhof und dem Hafen nun endlich zu Stande kommt. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß ein zweiter Wunsch unserer Kaufleute, der nach einem großen leistungsfähigen Krahn auf dem hiesigen Güterbahnhof, bisher nicht in Erfüllung gegangen ist, wohl mit Rücksicht darauf, daß der Werft bezw. die Marinebehörden große Krähne für die allerschwersten Lasten auf der Werft selbst, wie im Hafen zur Verfügung stehen. Für sehr schwere Lasten jedoch, welche mit der Bahn hier ankommen und in der Stadt verbleiben, fehlt auf dem Güterbahnhof ein leistungsfähiger Lastenkran. Die Aufstellung eines solchen ist ein dringendes Bedürfnis, dessen Befriedigung die jezeit sehr entgegengesetzte Eisenbahndirektion sich auf die Dauer kaum wird verschließen können.

K. M.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmshager Tagebl.

H. B. Berlin, 6. April. Das Kaiserpaar begab sich heute Vormittag nach der englischen Botschaftskapelle und wohnte der kirchlichen Trauerfeier für die verstorbenen Gemahlin des britischen Botschafters bei. Der Kaiser hatte die englische

Admirals-Uniform angelegt. Das Kaiserpaar widmete ein Palmen-Arrangement mit blühendem Flieder und Rosen.

H. B. Berlin, 6. April. Nach den neuesten Meldungen ist das Befinden des Staatssekretärs v. Stephan noch unverändert.

H. B. Greif, 6. April. Der Vertreter des Landraths, Frhr. v. Uskar-Gleichen, welcher anlässlich der Centennarfeier die preussische Flagge entfernen ließ, ist seines Amtes enthoben worden. — Endlich!

H. B. Athen, 6. April. Die Admirale berieten heute, wie aus Kanea gemeldet wird, über die Einzelheiten der Blokade des Golfs von Athen. Der italienische Admiral theilte mit, daß er auf Anweisung seiner Regierung nicht als ältester Offizier der internationalen Flotte fungiren wird.

Briefkasten.

H, Theater. Ihrem Wunsche wird morgen entsprochen werden.

Standesamtlige Nachrichten der Gemeinde Vant *)

vom 27. März bis 3. April 1897.

Gebohren: Ein Sohn dem Verstarb. J. S. Müller, Schmied C. A. F. Redner, Schuhmacher D. D. Wieting, Maurer A. Kaczmierzak, Maler C. C. Döring, Maler B. S. Schwarz, Arb. B. Stroh, Schmied C. F. Voltinus, Kesselschmied H. F. G. A. Meyer, Maler F. R. Hoffberg; eine Tochter dem Verstarb. J. C. G. Hilbrand, Maschinbauer D. G. Kettmann, Zimmermeister B. J. G. Cordien (Zwillinge) Westf.-Hilfsarb. A. B. C. Behne.

Aufgeboren: Mechaniker C. G. A. Meyer zu Wilhelmshaven und A. D. E. Gerdes zu Vant, Maschb. G. W. Logemann zu Wilhelmshaven und A. E. Glaue zu Vant, Schiffbauer D. D. Onnen zu Vant und A. M. G. Stachen zu Sophienfel, Schmied A. Schulte zu Vant und H. M. Halle zu Barel, Lehrer J. D. Stolle zu Vant und J. S. C. Wellmann zu Obelstete, Arb. C. M. Töber zu Vant und J. R. Nannen zu Jever, Maschb. Gasterhaedt zu Wilhelmshaven und M. W. Gathemann zu Vant.

Verheirathet: Schiffs-Innenmann H. J. Gebrels und C. B. M. S. Kimm, beide zu Vant, Lehrer E. G. Peters zu Vant und A. G. H. G. Cordes zu Bremerhaven, Werkführer C. F. B. Eggert und C. E. Gieseke, geb. Fegter, beide zu Vant, Schmied H. C. Wende und C. A. Schiermeister, beide zu Vant, Fischer C. G. T. Jordan und C. M. G. Mayer, geb. Behrens, beide zu Vant.

Gestorben: Wittwe M. F. C. Krebs, geborene Freund, 63 J. alt, Wittve H. C. J. Hillers, geb. Michelsen, 58 J. alt, Tochter des Verstarb. H. C. F. L. Ruhe, 9 M. alt, Tochter des Zimmermeisters B. J. Cordien, 16 St. alt, Sohn des Schmieds C. F. Voltinus, 5 J. alt, Sohn des Schmieds H. Moulin, 6 M. alt, Wittve A. Ahlers, geb. Widmann, 74 Jahre alt.

*) Nachdruck verboten.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Sechster Passionsgottesdienst Mittwoch, d. n. 7. ds. Mts., Abends 6 Uhr. Marinepfarrer Heim.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Aufwind (auf 10 Reducirt) (Barometerstand)	Lufttemperatur.	Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden	Höchste Temperatur	Wind		Bewölkung		Witterungsbeobachtung.
						(0 = still, 10 = Orkan)	Stärke.	Form.	mm	
April 5. 2.30 h. Wtr.	781.0	4.2	11.0	8.0	8	6	cu			
April 5. 8.30 h. Wtr.	780.8	2.5	11.0	8.0	5	4	cu-ni			
April 6. 8.30 h. Wtr.	768.8	2.6	1.1	4.5	8	0				

Vorsicht ist geboten bei den jetzt vielfach in den Handel gebrachten, meist mind. erwerthigen Waschlmitteln. Das seit ca. 20 Jahren im Handel befindliche echte Dr. Thompson's Seifenpulver hat sich bis jetzt noch als das beste, billigste und bequemste erwiesen. Preis 15 Pfg. per 1/2 Pfd.-Pack. Ueberall käuflich.

Gemeinschaftliche Sitzung

des Magistrats und der Bürgervorsteher
Wittwoch, den 7. April 1897,
Abends 1/2 9 Uhr,
im großen Sitzungssaale des Rathhauses.

Tagesordnung:
Entgültige Festsetzung des Haushaltplans für 1897/98.
Wilhelmshaven, den 6. April 1897.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Beschluß des Gemeinderaths vom 16. März d. J., betreffend Umtausch von Areal zwischen der Gemeinde einerseits und der Wittve des Arbeiters Ernst Heinrich Schumacher andererseits, liegt von heute an auf 14 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht und Abgabe etwaiger Einwendungen aus.
Seppens, den 7. April 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich hier zur Musterung gestellt haben, können ihre Vorkunftscheine während der Dienststunden im hiesigen Gemeindebüro abholen.
Vant, den 6. April 1897.

Der Gemeindevorsteher.
Meenz.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Kämmerei-Kasse verkaufe ich zwangsweise am
Sonnabend, den 10. d. Mts.,
Nachm. 3 Uhr,
bei Herrn Böncker, Noonsstraße 5, nämlich:

1 Vertikow, 2 Sophas, 3 Kleiderschränke.
Wilhelmshaven, 7. April 1897.

Höpsner, Vollziehungsbeamter.

Stechbriefs-Erledigung.

Der am 27. März d. J. gegen den Maler Louis Heinrich August Bergmann aus Lehrte erlassene Stechbrief

ist durch die Verhaftung des Beschuldigten erledigt.
Jever, 5. April 1897.

Der Amtsanwalt.
Hoher.

Zwangsverkäufe.

Am Mittwoch, den 7. April d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachm. 3 Uhr in Ardreeßen's Wirthshaus zu Sedau:
1 Kleiderschrank u. 1 Küchenschrank;

Nachmittags 3 Uhr in Joel's Wirthshaus zu Seppens:
1 Regulator, 1 Kleiderschrank u. 4 Mille Cigarren;

Nachm. 3 Uhr in Sadowasser's Wirthshaus daselbst:
1 Kleiderschrank, 1 Gesschrank, 3 Kommoden, 3 Tische, mehrere Fach Gardinen, Bilder, Tischdecken, Spiegel, Stühle zc., auch 2 Käfige mit Turkeltauben, 2 Käfige mit Kanarienvögeln und 1 Hahn nebst 4 Fühnern.

Körper.

Gerichtsvollzieher in Jever.

Hausgrundstücke

Die
Marktstraße 39 und Bahnhofstraße 5, beide in gutem baulichen Zustande, sind durch mich unter der Hand zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Haus Marktstr. 39 mit Laden eignet sich für jedes Geschäft; das Haus Bahnhofstr. 5 ist für 5 Privatwohnungen eingerichtet und empfiehlt sich durch schöne ruhige Lage. Reflektanten wollen baldigst mit mir in Verbindung treten.

Looman, Notar.

Verkauf.

Die Händler S. Frels und Th. Nowitzki zu Vant lassen am
Sonnabend, den 10. d. M.,
Vorm. 9 Uhr anfangend,

in der Kruse'schen Gashofe zu Vant am Marktplatze:

40—50 Stück große und kleine

Schweine

bester Race, sowie 15 St.

Doppelponis

und mehrere

Arbeitspferde

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Neuende, 5. April 1897.

H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.

Der Pferdehändler Bunk zu Wittmund läßt am

Wittwoch, den 14. d. M.,
Nachm. 3 Uhr anfangend,
bei der Behausung des Wirths Ardreeßen zu Sedau:

25 schöne litthauer

Doppelponis,

sowie 10 gute

Arbeitspferde

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Neuende, 5. April 1897.

H. Gerdes,
Auktionator.

Anzuleihen gesucht

2 Kapitalien zu je **2000 Mark** gegen sichere Hypothek zu Ende April d. Js.

Schwitters, Vant am Markt.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer an 2 jg. Leute.
Marktstraße 28, 1 Tr. I.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine schöne 4räumige Stagenwohnung zu 300 Mark.
Frau Wittwe Kaper,
Bahnhofstraße 5.

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer.
Noonsstraße 3, Hinterhaus, u. r., nahe der Torpedo Weisf.

Zu vermieten

z. 1. Mai oder später die herrschaftl. 1. Etage, 5 Räume, Badezimmer, in meinem Hause Kaiserstraße 60.
W. A. Rollers.

Zu vermieten

auf sofort ein gut möbl. Zimmer mit Schlafstube.
Noonsstraße 96.

Oberwohnung,

2 Stuben, Schlafstube, Kammer und Küche zum 1. Mai an ruhige Bewohner zu vermieten.
Noonsstraße 14, 3 Tr.

Zu vermieten

auf sofort ein frdl. möbl. Zimmer pro Woche 3 Mark mit Kaffee.
Verl. Götterstraße 26, 1 Tr. r.

Gutes Logis

für 1 oder 2 junge Leute.
Bismarckstraße 71, u. r.

Einen großen

Laden

mit geräumiger Wohnung an bester Lage, habe zum 1. Nobbr. billig zu vermieten.

Aug. Holthaus,
Neuestraße 16.

Zu vermieten

eine 5 züm. Stagenwohnung mit beiderseit. Balkon, Wasserleitung und allem Zubehör.
Chr. Schröder, Kieler- u. Peterstr.-Ecke.

Zu vermieten

eine 5räum. Wohnung per 1. Mai.
Chr. Schröder, Kielerstr. 61.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine möblirte Wohnung mit Burschengefläß.
Frau Friße, Noonsstr. 80.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine 2räumige Oberwohnung an einzelne Leute.
Ulmestraße 32.

Zu vermieten

eine kleine Oberwohnung, Ostfriesenstraße Nr. 34.
Seppens, 5. April 1897.

H. P. Harms.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine geräumige Oberwohnung.
Neubremen, Bremerstraße 7.

Verfugungshalber ist die Wohnung Peterstraße 2 II. sofort oder später zu vermieten.

Gutes Logis

für 2 jg. Leute. Bahnhofstr. 5.

Schlachtereie zu verkaufen.

Ein an bester Lage hier belegenes, zur Schlachtereie eingerichtetes

Hausgrundstück

ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Eigentümers baldigst zu verkaufen.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Billigste u. beste Bezugsquelle für Aussteuer, Betten und Wäscheartikel.

Fertige Betten

für 10, 14, 18, 24, 50, 30, 38, 42, 50, 58 bis über 100 Mark liefern wir in Gegenwart der Kundschaft gefüllt mit frischen Bettfedern oder Daunnen.



Über 50 Stück fertige Betten sind in der ersten Etage ausgestellt.

Elserne Bettstellen

mit Bandeisenboden Stk. 3,25, 4,50, 6,00, mit Doppel-Spiralfederbetten Stk. 7,75, 10,00, 12,50 bis 16,00.

Elserne Kinder-Bettstellen

Größe 60|130 cm, 10,00, 12,00, 14,00, 16,00, Größe 70|150 cm Stk. 9,75, 12,00, 14,00, 17,50, 20,00.

Holz-Bettstellen

13,50, 15,00, 18,20.

Matratzen

Stk. 3,00, 3,80, 5,00.

Kinderwagen

sind über 60 Stück in der I. Etage ausgestellt Stk. 10,00, 12,50, 15,00, 20,00 bis zu den elegantesten.

Nähmaschinen

für Schneiderinnen und Familiengebrauch Stk. 45,00, 50,00, 58,00.

Permanente große Auswahl!!

Bettfedern und Daunnen.

Qualität H III 25 Pf.
" H II 50 Pf.
" H I 75 Pf.

Graue Federn.
Qualität G F II 1 Mt. 40 Pf.
G F I 1 Mt. 75 Pf.

Salbweiße Federn.
Qualität H F I 2 Mt. 10 Pf.

Weißer Federn.
Qualität W F I 2 Mt. 75 Pf.

Graue Halbdaunen.
Qualität H D II 1 Mt.
H D I 1 Mt. 25 Pf.

Silbergraue Halbdaunen.
Qualität H D IIa 2 Mt. 80 Pf.
H D Ia 3 Mt.

Weißer Halbdaunen.
Qualität W H D Ia 3 Mt. 50 Pf.

Graue Daunnen.
Qualität G D I 4 Mt.

Weißer Daunnen.
Qualität G D I 5 Mt.
" G D Ia 6 Mt.

Abtheilung für Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

ist auf das kompletteste sortirt und sind die Preise hierin staunend billig.

Janssen & Carls,

Ecke Bismarckstrasse am Park.

Neuheiten

in garnirten und ungarirten Damen-Hüten empfiehlt zu den bekannten billigsten Preisen

Hermann Högemann (A. S. Diekmann's Nachf.)

Sie müssen sich beeilen,

wenn Sie von den billigen Resten kaufen wollen, welche sich in unserm Räumungs-Verkauf massenhaft angeammelt haben. Die Preisermäßigung auf sämtliche Artikel unseres Geschäfts dauert nur noch bis zum Umzug in unser neues Geschäftslokal.

Wulf & Francksen.

Seitens der Dfzlermesse S. M. Torpdicht. „D 9“ wird zum 11. d. Mts. ein

Koch gesucht.

Meldungen bittet man dem Mehrvorstand umgehend vorzulegen.

Zu verkaufen

eine 5flammige Gasbr. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

ein großer weißer

Kachel-Kochherd

mit 2 Bratösen, für einen größeren Haushalt oder Restauration passend.

Wulf & Francksen

Gelber Sühnerhund,

auf den Namen „Toll“ hörend, hat sich verkauft. Abgeben gegen Belohnung

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltener **Hollwagen** auf Federn, passend für Biergeschäft. Sedan, Schützenstr. 31.

Theilnehmer

erwünscht. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Variété zur „Deutschen Flotte“.

Täglich:
Große Vorstellung des Sächj. Specialitäten-Ensembles.
Dir.: M. Schubert.
Familien-Programm.
Anfang 8 Uhr.

Gesucht

zum 1. Mai oder früher ein konfirm. Mädchen für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes.

Sölerstr. 3 (Werstthor I), u. r.

Gesucht

zum 1. Mai oder später eine 3-4r. Wohnung, am liebsten im Stadth. Neuheppens. Offerten unt. W. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sohnachtbarer Eltern,

der Luft hat Schornsteinsäger zu werden, nach auswärts gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen

für Alles auf sofort gesucht. Die Expedition sagt wo?

Gesucht

zu Ostern oder Mai ein Lehrling. G. von Hagen, Schmiedestr. in Großenmeer.

Gesucht

für sofort ein ordentl. Mädchen, welches bei Eltern oder Verwandten schlafen kann.

Frau Heine, Alth, Bismarckstr.

Gesucht

auf sofort oder gegen den 15. d. M. ein Knecht von 17-18 Jahren.

Folleris, Bäckerei, Bismarckstraße 25, am Park.

Gesucht

ein Witbewohner eines möblirten Zimmers. Grenzstraße 22, 1 Tr.

Tüchtige Bugarbeiterinnen,

sowie ein tüchtiges Lehrling werden gesucht von

Frau Wilhelmine Meyer, verl. Marktstraße 1.

Gesucht

auf sofort ein schulfreier Laufjunge. S. Olmanns, Wallstr. 24.

Gesucht

möglichst in der Nähe der Seebataillonskaserne eine 3-5räumige Wohnung mit abgeschl. Korridor, Wasserleitung, Kloset womöglich in der Wohnung, zum 1. Mai oder später. Offerten unter P. K. 15 an die Exped. dieses Blattes.

Kinder mädchen

zum 15. April sucht

Frau Bauinspektor Gromsch, Wilhelmstr. 12, I. l.

Malergehilfen

für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn sucht

Wilhelm Ritter, Bismarckstr. 2.

Ein gebild. junges Mädchen

von auswärts, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stellung zum 1. Mai, würde auch, falls erwünscht, im Geschäft mit thätig sein. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter A. W. an die Exped. d. Bl.

Gartenarbeiten.

Empfehle mich zur Ausführung von

Näheres verl. Börsestr. 80, pt. r.

Eine fast neue 2schl. Bettstelle

ist preiswerth zu verkaufen.

Mühlenstraße 97, pt. l.

Gesucht

zum 1. Novbr. d. J. eine herrschaftl. 5-6räum. Wohnung, wenn möglich mit Garten. Angeb. erb. u. Chiffre N. B. an die Exped. d. Bl.

Gesucht

ein kräftiger Arbeitsjunge von 14 bis 16 Jahren.

Botrah, Börsestraße 24.

Gesucht

zum 1. Mai ein zuverlässiges Dienstmädchen.

Frau Dr. Herrmann.

Gesucht

zum 1. Mai ein ordentl. tüchtiges Mädchen, welches lochen kann.

Johannes Müller, Moonstr. 94a.

Gesucht

zu sofort ein kleiner fixer Kellner.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Stundenmädchen

oder Frau gesucht.

Mathsapotheke.

Gesucht

zum 1. Mai eine 4r. Wohnung nebst Stall für ein Pferd und großen Keller.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Total-Ausverkauf

famntlicher

Schuhwaaren

zu jedem annehmbaren Preise.

Louis Leeser

Bismarckstraße, Ecke Marktplatz.

Beachten Sie die Auslagen im Fenster.

Kaisersaal.

Sonnabend, den 10. April 1897:

Vortrag

von dem früheren Preussischen Lieutenant jetzigen Naturprediger Johannes Gutzeit.

Thema:

Das Mitgefühl mit Menschen und Thier ist die Grundlage der Moral.

Entree 1 Mk., Reservirter Platz 1,50 Mk. Schüler zur Gallerie 50 Pf. Vorverkauf täglich im Berliner Hof.

Anfang 8 Uhr.

Alb. Thomas.

Mitglieder des Gewerbevereins haben zu dem am 10. d. Mts. stattfindenden Vortrag ermäßigte Preise wie folgt: Entree à Person 50 Pf., Familienarten zu 3 Personen 1 Mk.

Der Vorstand.

Schwarze Sammet-Kragen,
Schwarze Crepon-Kragen,
Schwarze Seidenstoff-Kragen,
Schwarze Kammgarn-Kragen,
Schwarze Mohair-Kragen,
Schwarze Tuch-Kragen,
Colorirte Kragen

in jeder gewünschten Preislage anliegend und los.

Schwarze und farbige Jaquettes,
Regenmäntel, Regenpaletots,
Kinder-Mäntel, Kinder-Jaquettes.

Ansehen ohne Kaufzwang gern gestattet.

Da ich nicht für die sogenannten Schrei- oder Angst-Annoncen bin, und auch mit den Preisen in den Annoncen wenig oder nichts beweisen wird, da man die Waare nicht dabei hat, bitte ich sich von der Preiswürdigkeit gefälligst zu überzeugen.

H. F. Huismann.

Ich empfehle:

Vorzellan-Tassen	à Paar 10 Pf.
Waschgarnituren, bunt	150 Pf.
Blumentöpfe, bunt	St. 60 Pf.
Steingutteller	Duzd. 50 Pf.
Dessertteller	Duzd. 30 Pf.
Untertassen	Duzd. 50 Pf.
Sonnen	Stück 30 Pf.
Salz- und Mehlkäffer	Stück 30 Pf.

Louis Witte

Bismarckplatz 1.

Das Reinigen der Oefen ein tüchtiges Mädchen besorgt prompt und zu mäßigen Preisen gesucht.

E. Muelwig, Güterstr. 10.

Umstände halber zum 15. April ein tüchtiges Mädchen gesucht.

Bismarckstraße 18b, I.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Sch. Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Garten-Sämereien

in bester keimfähiger Qualität empfiehlt
Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15.

Neuheit! Neuheit!

Noch nie dagewesen!

Waschbare Papier- wäsche

zu folgenden Preisen:

Stehtragen	5 Pf.
Klapptragen	8 "
Vorhemde	5 "
Manchetten	10 "

Diese Wäsche kann mindestens 14 Tage getragen werden.

H. Hikegrad

Roosstraße 102.

Neuheit! Neuheit!

Vor dem Beklettern

meiner Einfriedigung an der König- u. Wallstraße, besonders während der Freizeit der Schule, warne hiermit.

Th. Süß

Avis für Kapitäne, Seefahrer u. Keller!

Durch ganz besonderen Zufall ist ein schönes Badehotel, Dampfschiffbrücke i. d. Nähe, Gebäude neu, direct a. d. Ostsee, m. prachtv. Fernsicht, 2 Ga. zim., Saal, 18 Fremdenzim., Regelm. Veranden, gr. Balkon, Aufahrt, Stallungen, Wirtschaftsk. u. Gemüsegarten, mit Inventar sof. für 17000 Mk., m. 4000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Landesstrandkaffe ca. 30000 Mk. Näh.: Adolph Henckovoss, Sauburg, Eimsbüttelerstraße 25.

In meinem

Ausverkauf

empfehle ich für Confirmationen schöne und geschmackvolle

Schmuck sachen u. Uhren

zu den billigst gestellten Preisen.

Aug. Frisse.

Junge Mädchen,

welche sich gründlich im Schneidern und Zuschneiden ausbilden wollen, können sich melden. Kurse von 15 Mk. an, beginnen am 1. u. 15. jeden Monats. Ausbildung unter Garantie.

M. Strudmann, Marktstr. 12.

An einigen Vornmittagsstunden können in dem

Musikinstitut

von Frau A. Kiehl noch einige Schüler für Klavier und Gesang Aufnahme finden.

Junger Mann

sucht im untern Stadttheile freundliches Zimmer mit Kost event. Mittagstisch. Offerten unter R. S. 96 postl. Wilhelmshaven.

Burg Hohenzollern.

Donnerstag, den 8. April 1897:
12. Abonnements-Vorstellung.
Gastspiel des Herrn Albert Blumer-
reich vom Großherzogl. Theater in
Oldenburg.

Pension Schöller.

Schwant in 3 Akten von Laufs.

Freitag, den 9. April 1897:

Im Exil.

Schwant in 3 Akten von v. Anderien & Wolff.



Monats-
versammlung
Donnerstag, den
8. April, Abds
8 1/2 Uhr, in Bur.
Hohenzollern.

Verein f. Geflügelzucht u. Vogelschutz Wilhelmsh.

Merkur

(Verein junger Kaufleute).

Wittwoch, den 7. April 1897:

Ausserord. Generalversammlung

im Vereinslokal.
Der Vorstand

W. z. s. A.

Wittw. 7. 4. Ab. 8: I. J. u. A.

Verein Humor.

Die Generalversammlung im Monat April findet nicht am 7., sondern am Mittwoch, den 14. April, im Kaisersaal statt.

Contre.

Alle Kameraden, die es angeht, werden gebeten, sich am Donnerstag Abend präcise 8 Uhr im Speisesaal der Burg Hohenzollern einzufinden.

Habe mit dem heutigen Tage

Telephonanschluß

unter Nr. 96.

Dr. med. Mühr.

Am Sonntag Nachmittag ist mein Kind von 4 Jahren abhanden gekommen. Der Anzug ist braungrau, blaue Schürze, graue Strümpfe, niedrige Schuhe; Name August Philipp. Um nähere Auskunft bittet

Fritz Philipp,
Wilhelmshaven, Sielstr. 5.

ff. Schweizerkäse

à Pfd. 60 u. 80 Pfg.

frische Eier

à Stiege 85 Pfg.

ff. Portwein

à Flasche 1 Mk.

H. Begemann.

Eine erste Dampf-Spirituosenfabrik und Fruchtastpresserei sucht für Wilhelmshaven eventl. Friesland einen tüchtigen, mit der Branche und den Platzverhältnissen vertrauten

Vertreter.

Offerten mit Referenzen unter W. Sch. Nr. 333 an die Exped. d. Bl.

Dankagung.

Allen denen, welche den Sarg unserer geliebten Mutter, der Witwe Sillers, so reich mit Kränzen schmückten und das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, insbesondere dem Herrn Pastor Arkenau für die trostreichen Worte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.